

Niederschrift  
über die 20. Sitzung des Ausschusses für Personal und allgemeine  
Verwaltung  
am 11.03.2013 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Boss, Frank  
Fenninger, Georg  
Naumann, Jochen  
Petrauschke, Hans-Jürgen  
Dr. Schlieben, Nils Helge  
Zimball, Wolfgang

Vorsitzender

**SPD**

Böll, Thomas  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
Schulz, Margret  
Schulz, Ursula  
Wucherpennig, Brigitte

für Holzhauer, Albert  
für Kösling, Klaus

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Peil, Stefan  
Peters, Anna

**FDP**

Effertz, Lars Oliver  
Paßmann, Bernd

**Die Linke.**

Groeneveld, Uwe

**FREIE WÄHLER/DEINE FREUNDE**

Schmitz, Heinz  
beratendes Mitglied

**von den Fraktionsgeschäftsstellen**

Klemm, Ralf  
Runkler, Hans-Otto  
Schulte, Felix

Bündnis 90/Die Grünen  
FDP  
Die Linke.

### **Verwaltung:**

vom Scheidt, Frank	LVR-Dezernent 1
Hoffmann, Oliver	GF LVR-InfoKom
Berg, Frithjof	Leiter LVR-FB 12
Robens, Rolf	Leiter LVR-FB 11
Schwamborn, Axel	Leiter Institut TBE
Büder, John	LVR-FB 14
Frankeser, Karl-Heinz	LVR-InfoKom
Mäckle, Verena	Stab GGM (bis einschl. TOP 14)
Beuel, Stefan	LVR-Dezernat 1/10.10 (Protokoll)

### **sonstige Anwesende**

Franke, Antje	PR 7 (öffentlicher Teil)
Lauber, Harry	GPR
Mosbach, Susanne	GPR
Schönau, Holger	PR 5 (öffentlicher Teil)
Steymans, Inge	GPR (öffentlicher Teil)
Unkelbach, Ingo	LVR-Dezernat 1/10.10
Winkel, Werner	PR 9 (öffentlicher Teil)
Zander, Dieter	LVR-FB 12

## Tagesordnung

### **A: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung**

#### Öffentliche Sitzung

#### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschriften
  - 2.1. Niederschrift über die 18. Sitzung vom 19.11.2012
  - 2.2. Niederschrift über die 19. Sitzung vom 10.12.2012
3. Anfragen und Anträge
4. Beamtenbewertung **13/2690**
5. 1. Bericht über den Stand „Demographie im Personalmanagement“ (2012) **13/2702**
6. Sachstand Bundesfreiwilligendienst beim LVR **13/2709**
7. Auflösung der Dienststelle 890 Therapiezentrum Oberhausen - Landeszentrale NRW in Trägerschaft des LVR **13/2710**
8. Einführung eines berufsbegleitenden Fernstudiums im LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum (AFZ) in Pulheim **13/2745**
9. Ergebnis der Umfragen zum Migrationshintergrund bei den Auszubildenden des LVR **13/2746**
10. Entwicklung der Ausbildungsquote beim LVR **13/2772**
11. Ausschluss von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte des LVR ab dem 01.04.2013  
hier: Verknüpfung von Altersteilzeit mit einem Freiwilligendienst **13/2770**
12. Terminierung des Berichtes der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming **13/2782**
13. Beschlusskontrolle
14. Verschiedenes

### **B: Betriebsausschuss LVR-InfoKom**

15. Bericht über eine vergleichende Untersuchung von LVR-InfoKom und weiteren IT-Dienstleistern für den kommunalen Bereich aus verschiedenen Bundesländern
16. Verschiedenes

## **C: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung**

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |       |   |                |
|-------|---|----------------|
| 17.   | Niederschriften   |                |
| 17.1. | Niederschrift über die 18. Sitzung vom 19.11.2012   |                |
| 17.2. | Niederschrift über die 19. Sitzung vom 10.12.2012   |                |
| 18.   | Anfragen und Anträge  |                |
| 19.   | Personalmaßnahmen   |                |
| 19.1. | Besetzung der LVR-Fachbereichsleitung 61 im LVR-Dezernat 7  | <b>13/2637</b> |
| 19.2. | Wiederbestellung zum Stellvertreter/ zur Stellvertreterin des Betriebsleiters in der Betriebsleitung der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik des LVR (LVR-InfoKom) | <b>13/2765</b> |
| 19.3. | Bestellung zum Prüfer des LVR-Fachbereiches Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland   | <b>13/2758</b> |
| 19.4. | Personalmaßnahmen;<br>hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses  | <b>13/2773</b> |
| 19.5. | Personalmaßnahmen;<br>Zuständigkeit des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung  | <b>13/2774</b> |
| 20.   | Organisationsuntersuchung des LVR-Dezernates 4, Jugend  | <b>13/2738</b> |
| 21.   | Beschlusskontrolle  |                |
| 22.   | Verschiedenes   |                |

### **D: Betriebsausschuss LVR-InfoKom**

- |     |   |                |
|-----|---|----------------|
| 23. | Vierter Quartalsbericht 2012 von LVR-InfoKom  | <b>13/2739</b> |
| 24. | Übersicht der Vergaben von LVR-InfoKom ab einer Summe von 10.000 EUR für den Zeitraum vom 01.10.2012 bis 31.12.2012 | <b>13/2674</b> |
| 25. | Verschiedenes   |                |

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:15 Uhr
Ende der Sitzung:	11:00 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

### **Punkt 2**

#### **Niederschriften**

#### **Punkt 2.1**

##### **Niederschrift über die 18. Sitzung vom 19.11.2012**

Gegen die Niederschrift bestehen keine Bedenken.

#### **Punkt 2.2**

##### **Niederschrift über die 19. Sitzung vom 10.12.2012**

Gegen die Niederschrift bestehen keine Bedenken.

### **Punkt 3**

#### **Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

### **Punkt 4**

#### **Beamtenbewertung**

##### **Vorlage 13/2690**

Auf Nachfrage der **Herren Effertz, Schmitz, Petrauschke und Fenninger** erläutert **Herr vom Scheidt** die Bewertungsrelevanz von (Abwesenheits)Vertretungen, die Gründe für das Absinken der Bewertungen sowie die Regularien zum umfassenden Vertrauensschutz und stellt klar, dass über die Ausweisung von ku-Vermerken zum nächsten Stellenplan noch nicht entschieden sei. Er weist zudem darauf hin, dass den Fraktionen die Liste der niedriger bewerteten Stellen zugehe bzw. bereits zugegangen sei.

**"Der Bericht zur Bewertung der Beamtenstellen wird gemäß Vorlage Nr. 13/2690 zur Kenntnis genommen."**

### **Punkt 5**

#### **1. Bericht über den Stand „Demographie im Personalmanagement“ (2012)**

##### **Vorlage 13/2702**

**Herr Prof. Dr. Rolle** übergibt **Herrn vom Scheidt** einen Bericht aus dem Stern zum Thema "Senior-Trainee-Programm", das bei der Fa. Lanxess mit großem Erfolg praktiziert werde. Die Verwaltung solle einmal prüfen, ob sich ein solches Programm als ein Mittel eigne, den Auswirkungen der demographischen Entwicklung zu begegnen.

**"Der "1. Bericht über den Stand Demographie im Personalmanagement (2012)" wird gemäß Vorlage Nr. 13/2702 zur Kenntnis genommen."**

**Punkt 6**

**Sachstand Bundesfreiwilligendienst beim LVR  
Vorlage 13/2709**

**"Der Sachstand zum Bundesfreiwilligendienst in den LVR-Einrichtungen wird ohne Aussprache gemäß Vorlage 13/2709 zur Kenntnis genommen."**

**Punkt 7**

**Auflösung der Dienststelle 890 Therapiezentrum Oberhausen - Landeszentrale NRW in Trägerschaft des LVR  
Vorlage 13/2710**

Auf Nachfrage von **Frau Margret Schulz** sagt **Herr vom Scheidt** zu, die genauen Zahlen zur Übernahme der in der o. a. Dienststelle Beschäftigten in neue Arbeitsverhältnisse mit der Niederschrift nachzuliefern (siehe Anlage 1 der Niederschrift).

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

**"Der Auflösung der Dienststelle 890 Therapiezentrum Oberhausen – Landeszentrale NRW in Trägerschaft des LVR - wird gemäß der Vorlage-Nr. 13/2710 zugestimmt."**

**Punkt 8**

**Einführung eines berufsbegleitenden Fernstudiums im LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum (AFZ) in Pulheim  
Vorlage 13/2745**

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung fasst einstimmig ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

**"Der Einführung eines berufsbegleitenden Fernstudiums im LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum (AFZ) in Pulheim gemäß Vorlage 13/2745 wird zugestimmt."**

**Punkt 9**

**Ergebnis der Umfragen zum Migrationshintergrund bei den Auszubildenden des LVR  
Vorlage 13/2746**

Den Hinweis von **Herrn Schulte**, dass die Stadt Köln gute Erfahrungen mit der Beschäftigung von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund gemacht habe, greift **Herr vom Scheidt** auf und erklärt, dieses Thema zum Gegenstand des nächsten Treffens seines Dezernates mit der Stadt Köln zu machen.

**"Das Ergebnis der Umfragen zum Migrationshintergrund bei den Auszubildenden des LVR wird gemäß Vorlage 13/2746 zur Kenntnis genommen."**

### **Punkt 10**

#### **Entwicklung der Ausbildungsquote beim LVR Vorlage 13/2772**

**Herr Effertz** lobt die Verwaltung ausdrücklich für ihre Ausbildungsaktivitäten. Diesen Weg gelte es weiterzugehen.

**"Der Bericht zur Entwicklung der Ausbildungsquote beim LVR wird gemäß Vorlage 13/2772 zur Kenntnis genommen."**

### **Punkt 11**

#### **Ausschluss von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte des LVR ab dem 01.04.2013 hier: Verknüpfung von Altersteilzeit mit einem Freiwilligendienst Vorlage 13/2770**

Auf Nachfrage erläutert **Herr vom Scheidt**, dass sich auch Menschen nach Erreichen des Rentenalters im Bundesfreiwilligendienst engagieren können. Aus Rechtsgründen sei dies aber nicht in Verknüpfung mit Altersteilzeit und nicht in der bisherigen Beschäftigung möglich. Ebenfalls auf Nachfrage stellt er die Rahmenbedingungen für eine Weiterbeschäftigung von Beamtinnen und Beamten sowie Beschäftigten über die Altersgrenze hinaus dar. Abschließend erklärt Herr vom Scheidt, dass das Beteiligungsverfahren mit dem Gesamtpersonalrat bzgl. des beabsichtigten Ausschlusses von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte des LVR noch anhängig sei. Aktuell werde ein Alternativvorschlag des Gesamtpersonalrates geprüft.

**"Die Ausführungen zur Möglichkeit der Verknüpfung von Altersteilzeit mit einem Freiwilligendienst werden gemäß Vorlage 13/2770 zur Kenntnis genommen."**

### **Punkt 12**

#### **Terminierung des Berichtes der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming Vorlage 13/2782**

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung nimmt die mit der Vorlage Nr. 13/2782 dargestellte Terminierung des Berichtes der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming ohne Aussprache zur Kenntnis.

**"Der regelmäßig der politischen Vertretung vorzulegende Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming wird Anfang 2014 erneut vorgelegt."**

### **Punkt 13**

#### **Beschlusskontrolle**

Auf Bitte von **Herrn Boss** sagt **Herr vom Scheidt** zu, den Fraktionen den im Rahmen der Beschlusskontrolle zur Vorlage Nr. 13/2613 ("Ausschluss von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte des LVR ab dem 01.04.2013") erwähnten Vorschlag des Gesamtpersonalrates, wie die Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte alternativ gehandhabt werden könnte, zuzuleiten.

**Punkt 14**  
**Verschiedenes**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

**Punkt 15**  
**Bericht über eine vergleichende Untersuchung von LVR-InfoKom und weiteren IT-Dienstleistern für den kommunalen Bereich aus verschiedenen Bundesländern**

**Herr Koß** von der Roland Berger Strategy Consultants GmbH stellt die wesentlichen Ergebnisse des o. a. Berichts im Rahmen einer Präsentation dar, die als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt ist.

Auf Nachfrage von **Herrn Schulte** erklärt **Herr Hoffmann**, dass befristete Beschäftigung sowie die Beschäftigung Externer nicht Gegenstand der vergleichenden Untersuchung gewesen sei. **Herr Koß** führt auf Nachfrage von **Herrn Schmitz** aus, dass die Kommunale Datenverarbeitungszentrale in Frechen nicht an dem Benchmark teilgenommen habe.

**Punkt 16**  
**Verschiedenes**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Bonn, 17.04.2013

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorsitzende

F e n n i n g e r

Köln, 09.04.2013

Die Direktorin des  
Landschaftsverbandes  
Rheinland  
In Vertretung

v o m S c h e i d t

Köln, 12.04.2013

Betriebsleitung  
LVR-InfoKom

H o f f m a n n



## **Anlage 1**

### **Ergänzung zur Vorlage 13/2710**

#### **„Übersicht über die Beschäftigungssituation des Personals des ehemaligen Therapiezentrums Oberhausen “**

Nach der Schließung der Einrichtung zum 1.1.2013 stellte sich die Beschäftigungslage für das Personal des Therapiezentrums Oberhausen ( TZO ) – gegliedert nach ihrer Zugehörigkeit zum Therapeutischen Team bzw. zum Pfortenteam - wie folgt dar:

##### Therapeutisches Team:

Am 31.12.2012 umfasste das Therapeutische Team 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hiervon waren 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von den Justizvollzugsanstalten bzw. den LVR Kliniken an das TZO abgeordnet worden. Mit der Betriebseinstellung des Therapiezentrums Oberhausen kehrten diese Mitarbeiter zu ihren Stammdienststellen zurück.

Die übrigen 10 Mitarbeiter wurden auf der Basis von befristeten Arbeitsverträgen beschäftigt. Diese Verträge liefen zum 1.1.2013 aus.

6 von ihnen konnten unmittelbar nach dem Auslaufen der Arbeitsverträge neue Stellen antreten. Hierbei konnten 4 Mitarbeiter an verschiedene Dienststellen des Landschaftsverbandes vermittelt werden. Je eine Kraft wechselte zur JVA-Düsseldorf bzw. zu einem kommunalen Ordnungsamt.

Zwei weiteren Mitarbeitern wurden Stellen in der LVR-Klinik Düren bzw. in der LVR-Klinik Bonn angeboten. Aus persönlichen Gründen nahmen sie diese Stellenangebote jedoch nicht an. Die übrigen beiden Mitarbeiter lehnten die Vermittlungsbemühungen der Trägerverwaltung ausdrücklich ab.

##### Pfortenteam:

Das Pfortenteam zählte ursprünglich 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die alle auf der Basis von befristeten Arbeitsverträgen beschäftigt waren. Von ihnen konnte lediglich ein Mitarbeiter nach dem 31.12.2012 unmittelbar eine neue Stelle antreten. Erfreulich ist allerdings, dass im Laufe des vergangenen Jahres bereits 3 Mitarbeiter neue Stellen fanden. (2 Mitarbeiter wechselten zur Justiz als Gerichtswachtmeister / eine Mitarbeiterin übernahm eine Tätigkeit in der LVR-Klinik Viersen). Dieser Erfolg bei der Stellensuche beruhte nach Auskunft der Mitarbeiter auf der Tatsache, dass sie im TZO beschäftigt waren. Alle Bemühungen, weitere Mitarbeiter innerhalb des LVR zu vermitteln, blieben erfolglos. Soweit die Einrichtungen überhaupt eigene Pfortenstellen haben, standen dort keine Stellen zur Neubesetzung an. Parallel waren auch die Bemühungen erfolglos, die Mitarbeiter an andere Betreiber forensischer Einrichtungen zu vermitteln. Zusätzlich wurde die Möglichkeit geprüft, die Pfortenmitarbeiter im Rahmen des Hol- und Bringedienste in den LVR-Kliniken bzw. in den Einrichtungen des LVR-HPH-Verbundes einzusetzen. Insoweit ließen sich jedoch keine geeignete Stellen finden.

## **Public Sector IT-Benchmark**

Auszug aus den Ergebnissen des  
IT-Benchmarks 2012

**Betriebsausschuß LVR-InfoKom**

Köln, März 2013

# Am Public Sector IT-Benchmark 2012 haben sich elf Unternehmen beteiligt – drei neue Teilnehmer konnten gewonnen werden

## — Ziele des IT-Benchmarks

- Objektive Positionsbestimmung durch neutralen Dritten geben
- Stärken und Schwächen der IT aufzeigen
- Bei der Identifikation und Festlegung von Handlungsfeldern und Prioritäten unterstützen
- Leistungstransparenz gegenüber Nutzern, internen Kunden, Verwaltungsleitung und Politik unterstützen
- Ansatzpunkte zur Verbesserung aufzeigen sowie Impulse für die IT-Strategie geben

## — Teilnehmer 2012

 **AKDB** – Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung Bayern

 **Dataport** – Anstalt des öffentl. Rechts

 **KDO** – Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg

 **KIVBF** – Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

 **GISA GmbH**, Halle (Saale)

 **Köln** – Amt für Informationsverarbeitung



**KRZ Lemgo** – Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe



**KRZN** – Kommunales Rechenzentrum Niederrhein



**LVR InfoKom** – IT-Systemhaus des Landschaftsverbands Rheinland



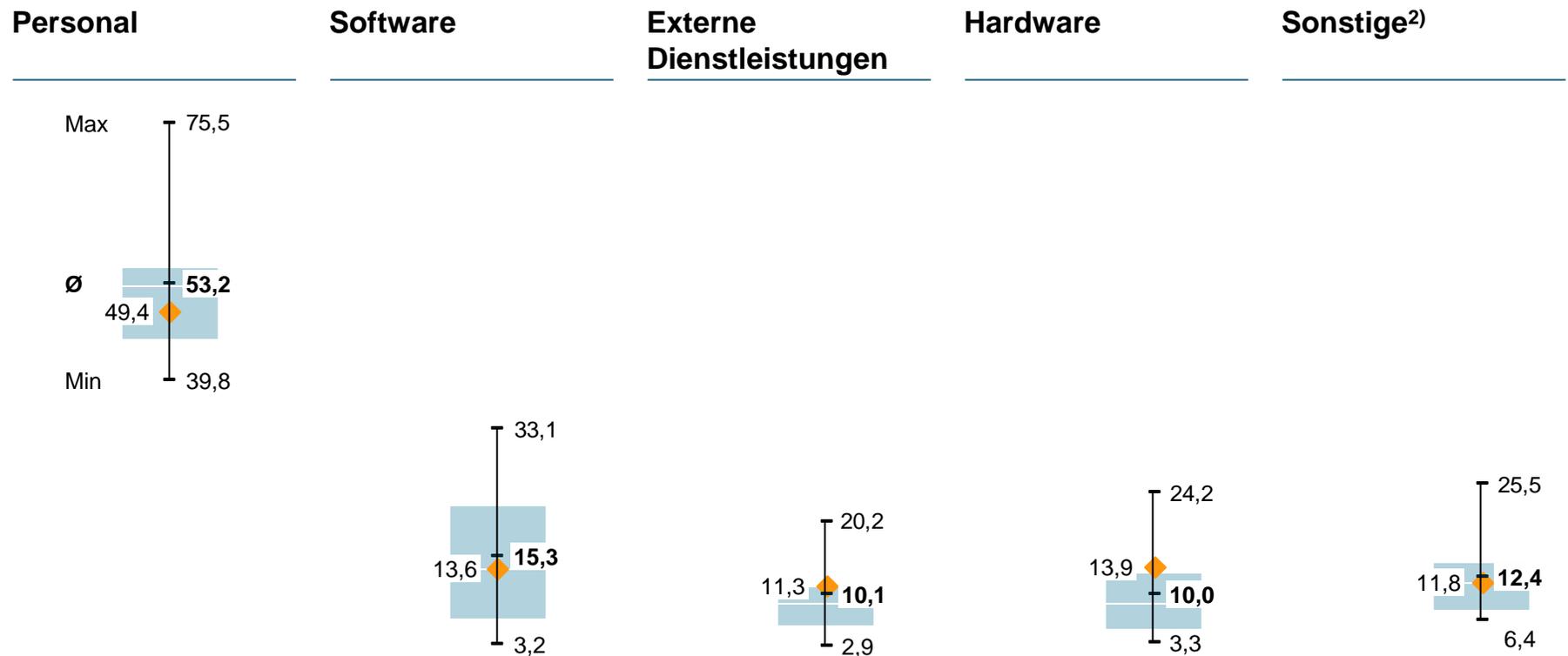
**Wivertis GmbH**, Wiesbaden – Public Private Partnership der Stadt Wiesbaden und der Atos AIS



**DZBW** – Datenzentrale Baden-Württemberg

# Im Durchschnitt entfallen mehr als 85 Prozent der Kosten auf vier Kostenarten Personal, Dienstleistungen, Software und Hardware

Kostenstruktur nach Kostenarten<sup>1)</sup> 2011(1/2) [%]

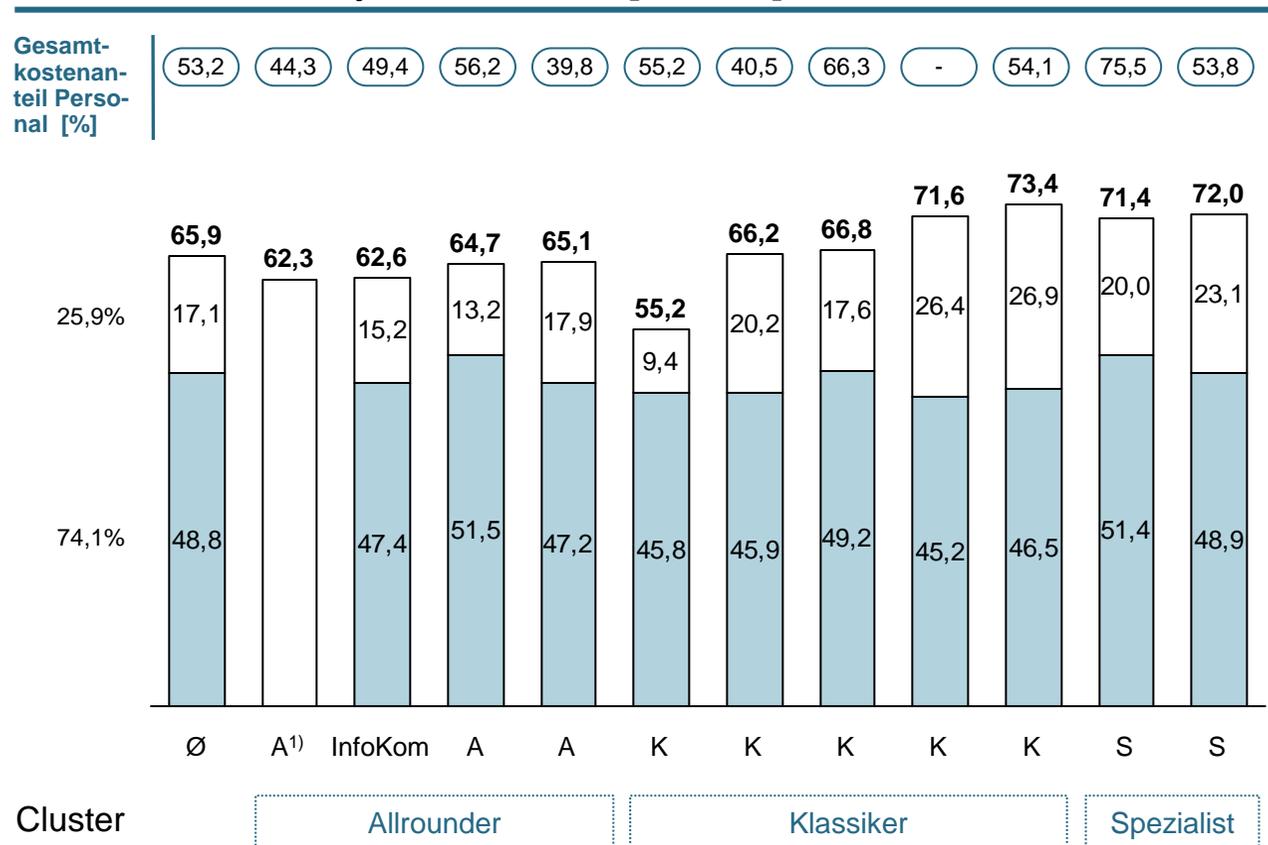


◆ Teilnehmerwert

1) Ohne nicht direkt zurechenbare Kostenanteile "sonstige Kosten"  
 2) Enthält: Netz und Telefonie, Gebäude, Outsourcing, Energie, Fuhrpark  
 Quelle: IT-Benchmark Roland Berger

# Je Vollzeitäquivalent ergeben sich durchschnittliche Personalkosten von 65.900 EUR

## Personalkosten je FTE 2011 [TEUR]



Kennzahlen	Ø		TN	
Personalkosten je FTE 2009 [TEUR/FTE]	64,5	60,4		
CAGR 2009/11 [%]	1,1	1,81		
Durchschnittsgehalt 2009 [TEUR]	46,9	47,9		
CAGR 2009/11 [%]	2,0	-0,48		
Nebenkosten, AG-Anteile etc. [TEUR/FTE]	17,6	12,5		
CAGR 2009/11 [%]	-1,4	10,17		

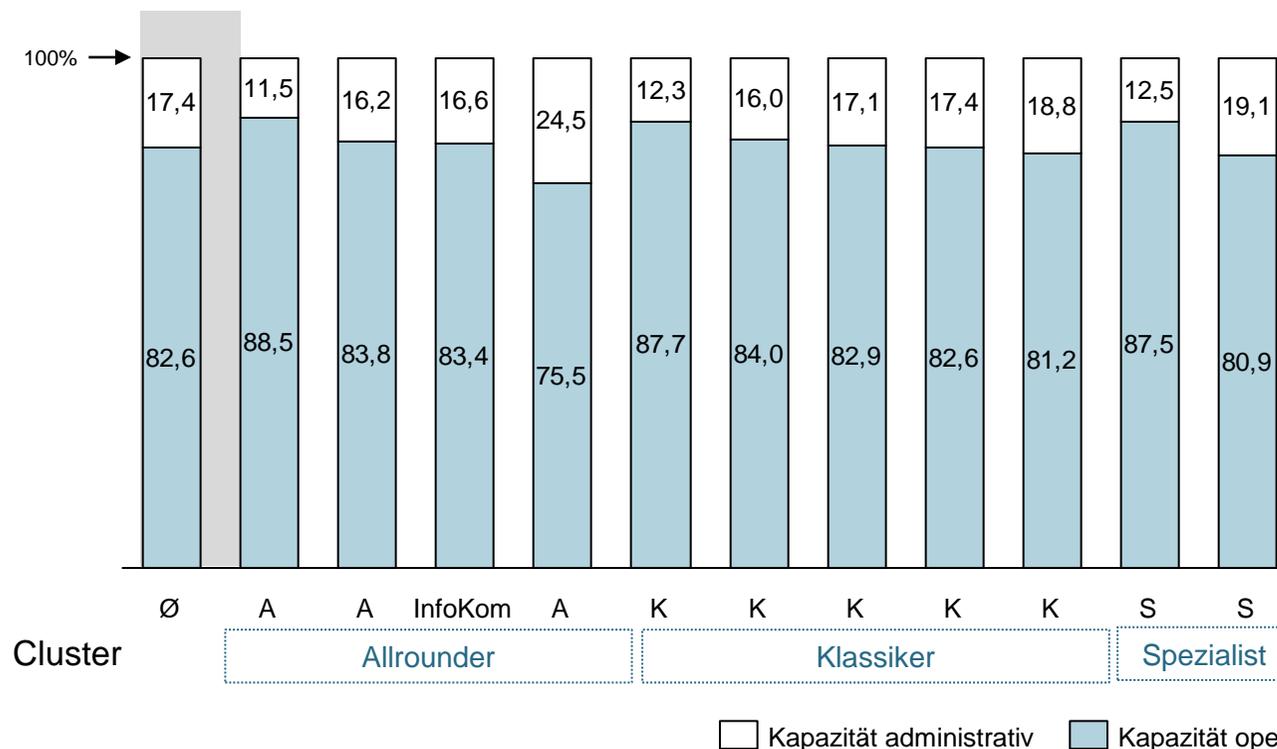
1) Keine Angaben zum Durchschnittsgehalt

Quelle: IT-Benchmark Roland Berger

□ Nebenkosten, AG-Anteile etc.  
■ davon Durchschnittsgehalt

# Im Durchschnitt nehmen rund 83 Prozent der Mitarbeiter operative Aufgaben zur Leistungserstellung wahr

Kapazitätsverteilung operativ/administrativ 2011 [%]



## Kapazitätsverteilung

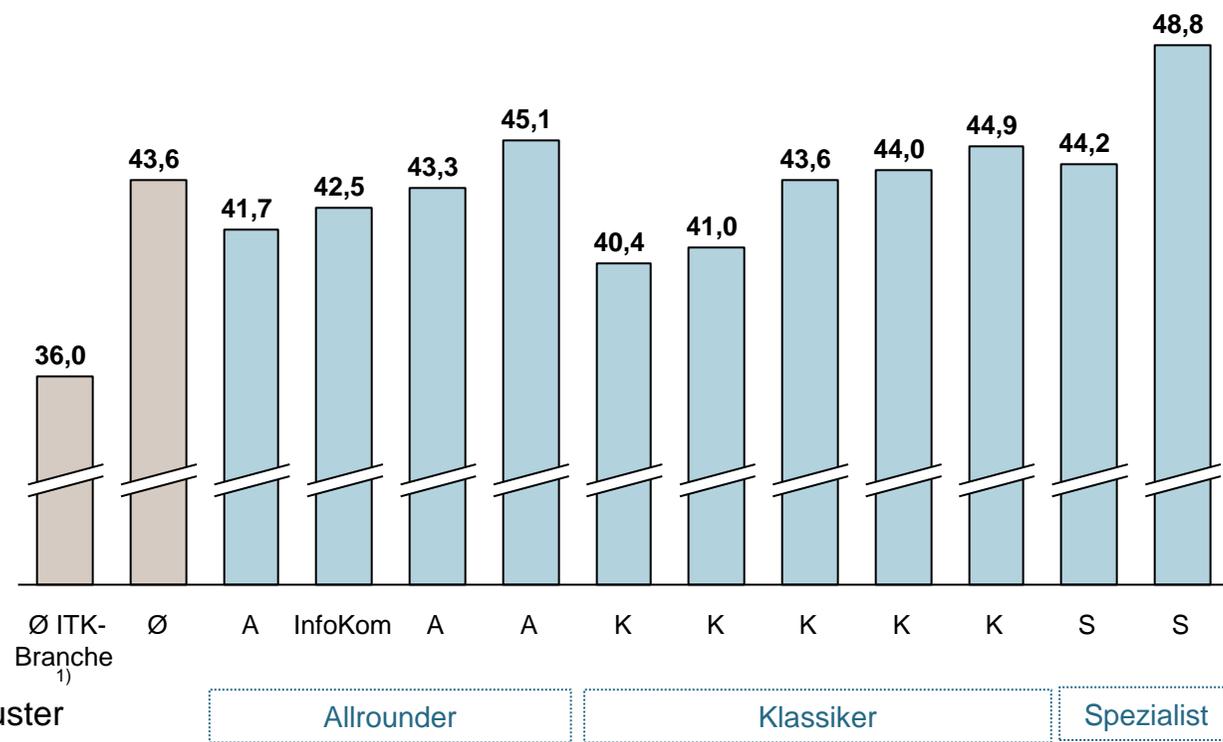
	Ø	TN
Operativ 2009 [%]	82,1	86,0
CAGR 2009/11 [%]	0,3	-1,5
Administrativ 2009 [%]	17,9	14,0
CAGR 2009/11 [%]	-1,4	8,9

## Erläuterungen

- Die operativen Aufgaben dienen direkt der Leistungserstellung und wurden in sieben Bereichen erhoben
- Administrative Aufgaben unterstützen die Leistungserstellung - es wurden elf Aufgabenbereiche erhoben

# Hohes Durchschnittsalter, demografischer Wandel u. anhaltendes Wachstum d. Branche sind Herausforderungen im Personalbereich

Durchschnittsalter 2011 [Jahre]



## Kennzahlen

	Ø	TN
Durchschnittsalter 2009 [%]	43,5	42,1
CAGR 2009/11 [%]	0,1	0,5

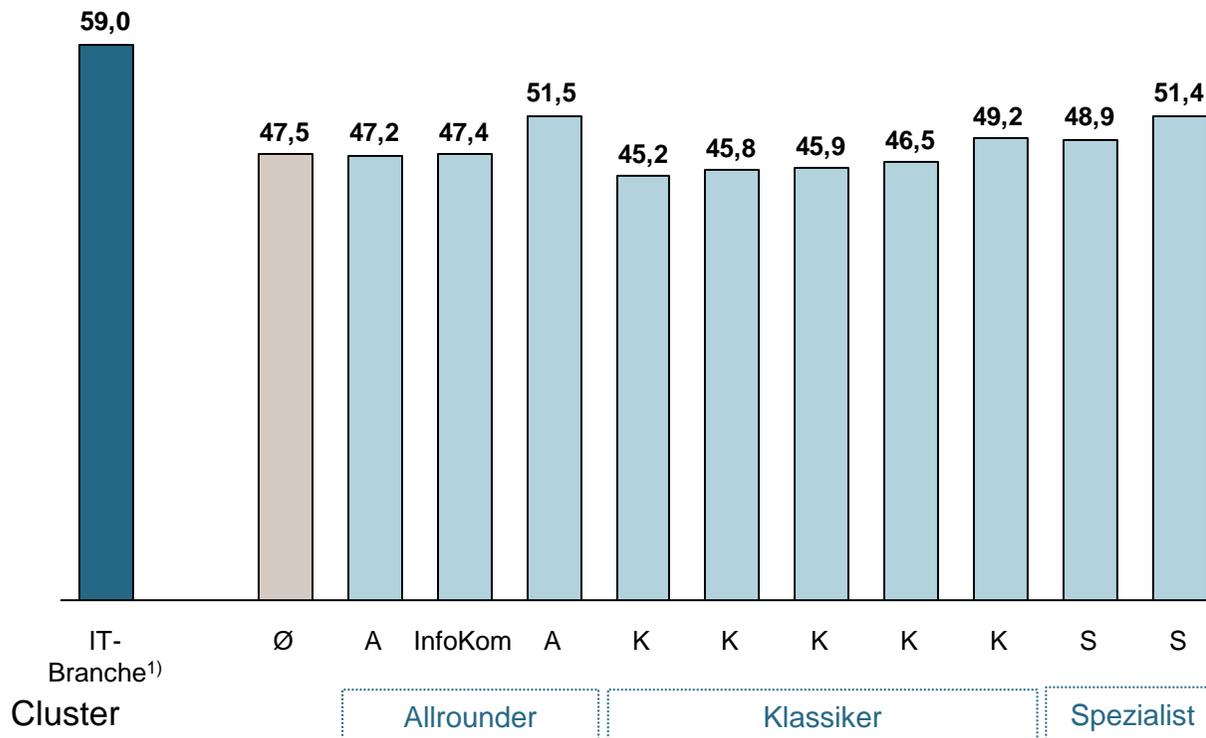
## Erläuterungen

- Durchschnittsalter ITK-Branche 2008 betrug 36 Jahre (Quelle: BMBF)
- Unternehmensalter und Betriebszugehörigkeit wesentliche Gründe für höheres Durchschnittsalter im Benchmark
- Weiterhin anhaltendes Wachstum im ITK-Sektor verschärft Wettbewerb um Talente

1) BMBF 2008  
Quelle: IT-Benchmark Roland Berger

# Spanne der Durchschnittsgehälter reicht von 45,2 TEUR bis 51,5 TEUR je Beschäftigtem – Vergleich ITK-Branche bei 59 TEUR

## Durchschnittliche Jahresgehälter 2011 [TEUR]



### Kennzahlen

	Ø	TN
Ø-Jahresgehälter 2009 [%]	46,9	47,9
CAGR 2009/11 [%]	0,6	-0,5

### Erläuterungen

- Der größte Teil der Teilnehmer zahlt im Vergleich mit der IT-Branche unterdurchschnittlich
- Durchschnittsgehälter (alle Funktionen, alle Altersstufen) der öffentlichen IT-Dienstleister liegen rund 20 Prozent unter dem ITK-Branchenwert

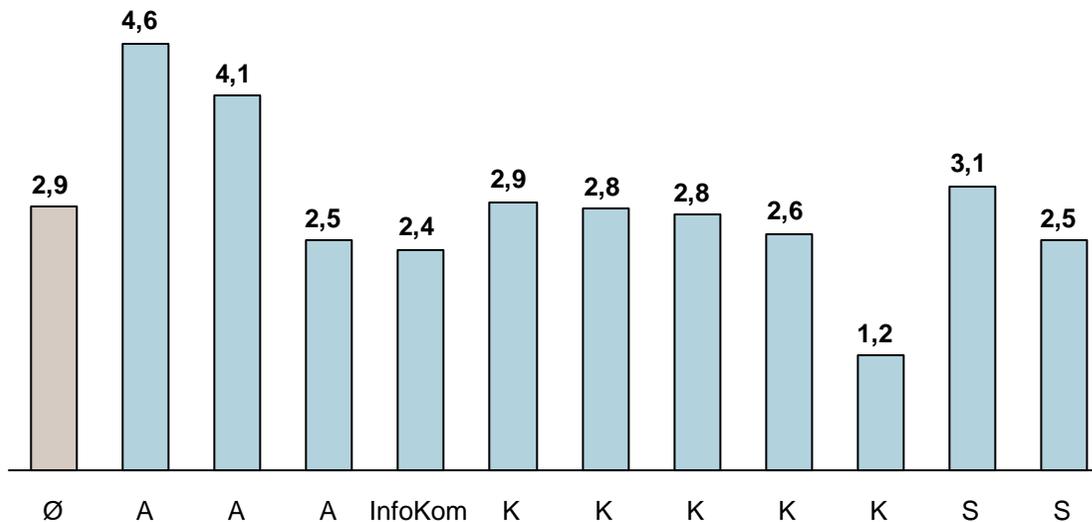
1) Entgeltstudie IT-Branche 2012, über alles Senioritätsstufen. Durchschnitt über alle Funktionen im Benchmark.

Quelle: IT-Benchmark Roland Berger; IG Metall

# Je Mitarbeiter werden durchschnittlich rund drei Tage für Aus- und Weiterbildung eingesetzt – die Kosten je MA betragen ca. 1.300 EUR

Freigestellte Tage und Ausbildungskosten je Mitarbeiter 2011 [Tage;TEUR]

Ausbildungskosten je MA [TEUR]



Cluster



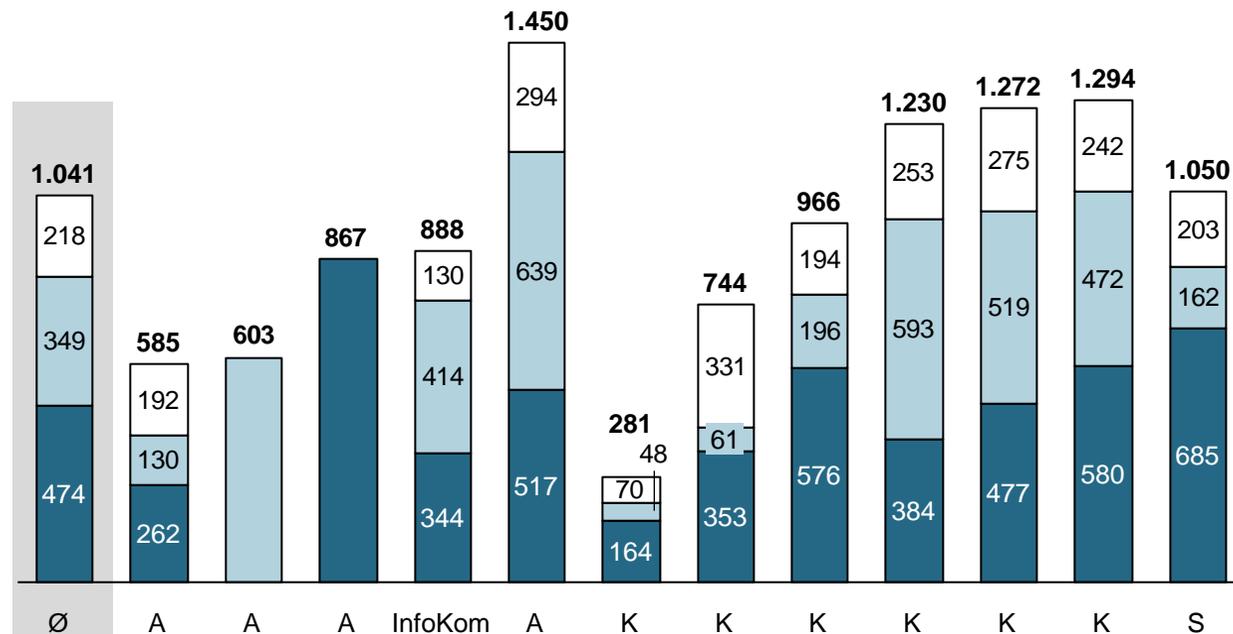
Freigestellte Tage

## Erläuterungen

- Es wurden die freigestellten Tage und Gesamtkosten für Aus- und Fortbildung erhoben
- Diese beinhalten externe und interne Weiterbildungsmaßnahmen, Personalkosten für Weiterbildung, Seminare, Trainings, Reisekosten etc.

# Die durchschnittlichen laufenden Kosten für FI-Lösungen betragen jährlich je Nutzer 1.041 EUR – VM mit 474 EUR größter Kostenblock

## Überblick Kostenvergleich Finanz-Lösungen 2011 [EUR/User]



### Erläuterungen

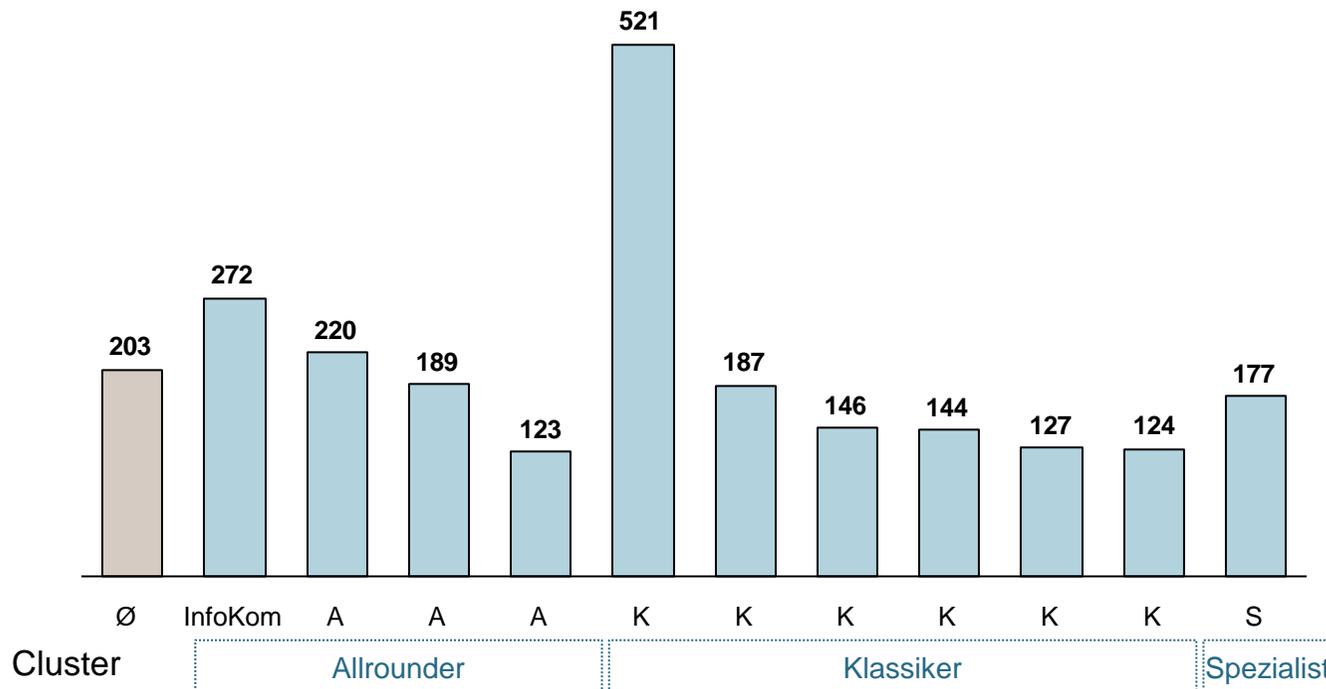
- Durchschnitt für SAP-Lösungen (7 TN)
  - VM = 389 EUR/User
  - Betrieb = 393 EUR/User
  - Wartung = 201 EUR/User
  - Summe = 983 EUR/User

Cluster: Allrounder, Klassiker, Spezialist

Software-Wartung
  VM-Kosten  
 Betriebskosten

# Durchschnittlich werden je FTE im Verfahrensmanagement 203 Nutzer im Finanzwesen betreut

Überblick Betreuungsquoten VM<sup>1)</sup> Finanzwesen 2011 [User/FTE]



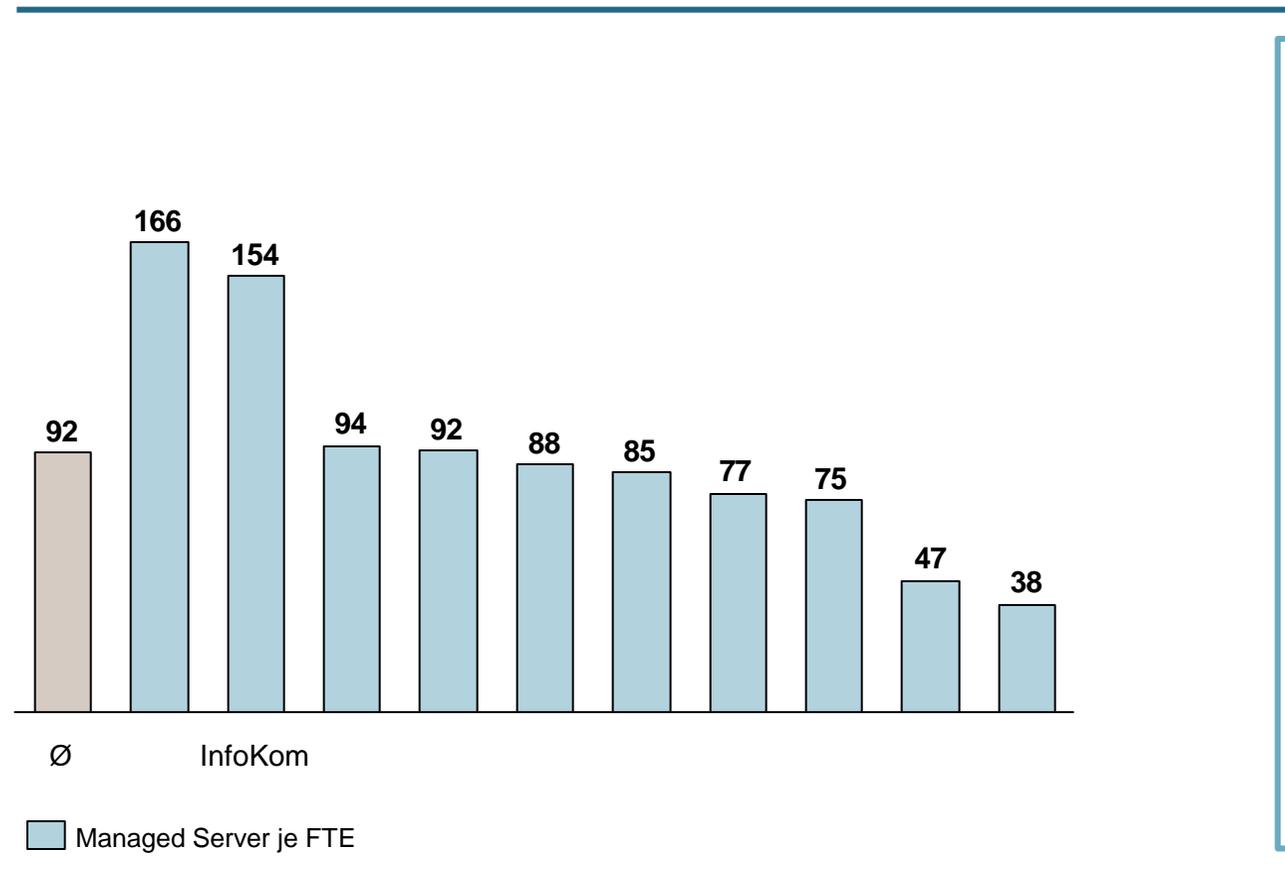
## Erläuterungen

- Anzahl der Mandanten ohne signifikante Auswirkung auf den Aufwand im Verfahrensmanagement
- LVR mit zweitbestem Wert im Benchmark

1) VM=Verfahrensmanagement  
Quelle: IT-Benchmark Roland Berger

# Serverinfrastruktur - durchschnittliche Ratio "managed Server" liegt bei 106 Servern je FTE

Managed Server virtuell & physisch je FTE 2011



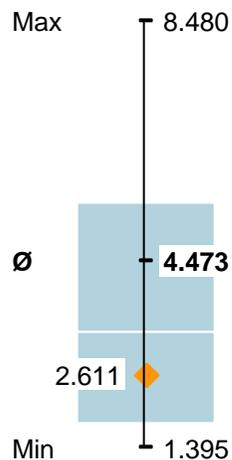
## Erläuterungen

- Es wird nicht zwischen virtuellen und physischen Servern sowie Linux und Windows unterschieden (siehe oben)

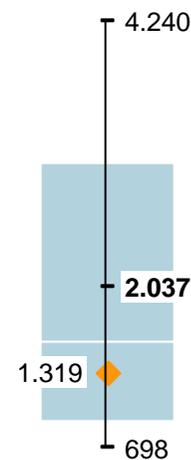
# Die durchschnittlichen Kosten für Windows-Server betragen 4.473 EUR – Spanne reicht von 1.395 bis 8.480 EUR

Kosten<sup>1)</sup> je Windows-Sever und je CPU 2011

Kosten je Server [EUR/Server]



Kosten je CPU [EUR/CPU]



## Erläuterungen

- LVR mit 2.611 EUR je Server und 1.319 je CPU jeweils unter Benchmark-Durchschnitt

◆ Teilnehmerwert

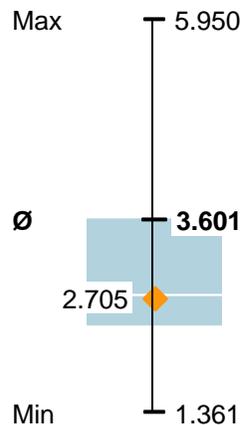
1) Abschreibungen für Hardware und Software normalisiert auf Nutzungsdauer

Quelle: IT-Benchmark Roland Berger

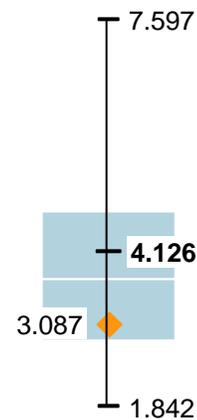
# Storage-Kosten je TB untergliedert in verfügbar und genutztem Storage

Storage-Kosten<sup>1)</sup> je TB verfügbar und genutzt 2011

Kosten je TB verfügbar [EUR/TB]



Kosten je TB genutzt [EUR/TB]



## Erläuterungen

- Durchschnittliche Kosten je GB verfügbarer Storage = 3,52 EUR
- Durchschnittliche Kosten je GB genutzter Storage = 4,03 EUR
- Werte LVR je GB und Monat
  - Kosten je GB verf. = 22 Ct/GB (Ø = 29 Ct)
  - Kosten je GB genutzt = 25 Ct/GB (Ø = 34 Ct/GB)

◆ Teilnehmerwert

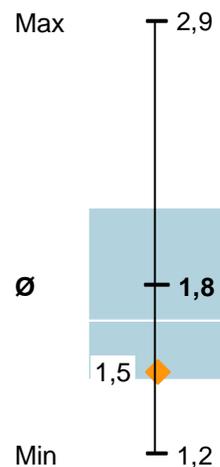
1) Abschreibungen für Hardware und Software normalisiert auf Nutzungsdauer

Quelle: IT-Benchmark Roland Berger

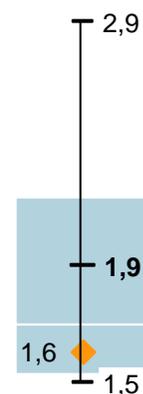
# Die Energieeffizienz im Rechenzentrum wird anhand der Kennzahl PUE bewertet – mit 1,9 und 1,8 ergeben sich gute Werte

## Energieeffizienz im Rechenzentrum 2010/2011

PUE 2011 [#]



PUE 2010 [#]



### Erläuterungen

- Der PUE-Wert setzt die insgesamt im Rechenzentrum verbrauchte Energie ins Verhältnis mit der Energieaufnahme der Rechner
- PUE-Werte von 3 und darüber signalisieren Handlungsbedarf; zwei Drittel der eingesetzten Energie werden für Wärme und Wärmeabführung verbraucht
- PUE-Werte von 1,3 sind bereits sehr gut und bedeuten, dass nur 30 % der eingesetzten Energie durch die Peripherie verbraucht werden
- Ideal sind PUE-Werte von 1

◆ Teilnehmerwert